

**Die Wildunger Hexenprozesse (Quellen: Dr. Karl Eichler und Gerhard Kessler)  
1532 (E) und 1629 – 1631 (A) und 1650 – 1664 (B)  
E= 6 + 5 + A=29 B=38 = 78**

...möchten verbrennet werden. Katalog der Ausstellung der hessischen Staatsarchive 1994 (Karte)

**Die berüchtigten Wildunger Hexenprozesse : lebendig verbrannt; enthauptet u. begraben; monatelang im Kerker geschmachtet. - In: Mein Waldeck: Beil. zu: Waldeckische Landeszeitung (1980) (Nr. 14 vom 30.8.1980), S. 1**

Karl Eichler, Die Wildunger Hexenprozesse. Geschichtsblätter für Waldeck und Pyrmont, Nr. 24, 1927, 103 -126;

Karl Eichler, Beiträge zur Geschichte der Stadt Bad Wildungen, Wilh. Bing Verlag

Gerhard Kessler, Der Hexenprozess gegen Susanne Weber im Jahre 1656, in: Waldeckischer Landeskalendar, Bd. 278 (2005), S. 78-88;

Prof. E. Waldschmidt, Der 1.Wildunger Hexenprozess im Jahr 1532, Geschichtsblätter f. Waldeck u. Pyrmont, Nr. 33

Dr. Rörig, Aus Wildungen und Umgebung, 1914; StAM Best. 147, Bd. 5 Nachlass Eichler S. 61

[http://regiowiki.hna.de/Wildunger\\_Hexenprozesse](http://regiowiki.hna.de/Wildunger_Hexenprozesse)

Nr. Name	Verwandt mit... gebürtig aus...	Alter	Beruf (des Mannes)	Denunziert von... Angeklagt wegen...	Prozess	Verteidiger	Orte	Weiteres
E 1 Gertraud Muck „die Mucksche“	Frau des Hans Muck			Angeklagt wegen Zauberei „Geständnis“ unter der Folter: habe dem Krämer Hennen die Milch verzaubert	In Wildungen gab es noch keinen Scharfrichter, Meister Peter aus Corbach kam zum Prozeß verbrannt		Turm	Beköstigung durch Bürger Berthold und Stadtdiener Pohetzel
E 2 Anna Bock				Unter der Folter denunziert von	Nicht verurteilt		Turm	

				Gertraud Muck				
<b>E3</b> <b>Schweitzer</b> <b>Hansens Frau</b>				Denunziert von Gertraud Muck	Nicht verurteilt		Turm	
<b>E4</b> <b>Pawel Hegers</b> <b>Frau</b>				Denunziert von Gertraud Muck	Nicht verurteilt		Turm	
<b>E5</b> <b>Curt Smits Frau</b>				Denunziert von Gertraud Muck	Nicht verurteilt		Turm	
<b>E6</b> <b>Eine Frau aus</b> <b>Wega</b>				Denunziert von Gertraud Muck	Nicht verurteilt		Turm	
<b>1557</b> <b>Gela Schulmann</b>					?			
<b>Kunna Schulmann</b>					?			
<b>1589</b> <b>Heinrich</b> <b>Schwellenberg</b>					?			
<b>Hans Siederlost's</b> <b>Frau</b>					?			
<b>1594</b> <b>Thomas Kistners</b> <b>Frau</b>					?			
<b>A1</b> <b>Grete Herwig</b>								
<b>A2</b> <b>Trine Meyer</b>	Klein Curts Frau							
<b>A3</b> <b>Christine</b> <b>Nothnagel</b>	Stieftochter des Balthasar N.		Landbote		23.10.1629 hingerichtet			

<b>A4 Anna Glitsch</b>	Frau des Heinrich G.				Okt. 1629 –März 1630 enthaupet			
<b>A5 Elisabeth Kotzenberg</b>	Frau des Günther Samuel K.		Gräfl. Sekretär und haynascher Vogt	<b>Anna Glitsch A4</b> und <b>Christine Notnagel A3</b> Wg. 122 Anklagepunkten, Zaubertänzen, habe Magd der Lucretia Hartmann behext, drei ihrer Kinder seien gestorben	Okt. 1629 – Juli 1630 Die kath. Fakultät Mainz rät zu „Tortur“, die Beklagte gesteht nicht. 3.Juli: sie wird mit zerbrochenem Genick gefunden, verbrannt	Dr. Eitel Gerhard und Noah Gerhard	3.11. öffentliches Gericht auf dem Marktplatz  3.Juli Tod nach Tortur in „der weißen Stube des Rathauses“	Ihr Mann bittet flehentlich um Haftentlassung – ohne Erfolg
<b>A6 Anna Lange</b>	Frau des Adam L.  Zwesten				Gesteht Hexentanz, Zauberei Gerichtet mit dem Schwert und verbrannt			
<b>A7 Trina Hüdding</b>	Frau des David H.  Fritzlar	60		25 Artikel, mit Hexensalbe zum Schornstein hinaus	Gesteht! Tortur Hingerichtet mit dem Schwert			
<b>A8 Katharina Kranz</b>	Frau des Daniel K. Tochter von <b>Anna Lange A6</b>			Von ihrem Mann 31 Artikel	Leugnet! Tortur „aus Gnade mit dem Schwert hingerichtet“			
<b>A9 Margarethe Frankenberg</b>	Frau des Valentin F.  Fritzlar			Beschuldigt von 7 hingerichteten Hexen	Aus Gnade mit dem Schwert hingerichtet			
<b>A10 Eila Baders</b>		Alte Frau	Leimstängerin		Hat dem Kaplan Streithoff die Hand			

					gegeben. Der stirbt. Sie wird verbrannt.			
<b>A11 Ursula Ritter</b>	Nachbarin von Margarethe Frankenberg				Schwert			
<b>A12 Otilie Hagefeld</b>	Reitzenhagen			Habe eigenes Kind und andere zu Tode gezaubert	Besteht die Wasserprobe -- enthauptet (von Nachrichter Hans Stolpen) und verbrannt		Ölmühlenteich  Enthauptet auf dem neuen Gericht	
<b>A13 Eila Büdinger</b>	Frau des Lorenz B.	38 J.	Bader		Dto A12			
<b>A14 Katharine Deusberg</b>	Frau des Joh.D. Tochter des Stadtschreibers V. Weinberg Schwägerin von <b>Eila Baders A10</b>	84 J.		Von ihrem Schwager <b>Pfarrer Adrian Wahl von Affoldern (80 J.alt)</b> Und Von 7 der verbrannten Hexen Und Stiefsohn Johannes D. Wegen Zauberei und „zauberischer Physiognomie“, Vieh verhext und Frau des Mag. Georg Pusche	20.4.-19.7.1629  geköpft und verbrannt	Adam und Noah Gerhard		

<b>A15 Künne Meisterin</b>	Aus Naumburg		Vater: Schultheiß	9 Hexen und Luise Verpracht habe gesagt, dass sie als eine Zauberin bald gebrannt würde	Übersteht die Tortur Wird des Landes verwiesen		Vom Scharfrichter bis zum Blutstein bei der Walkenmühlenbrücke gebracht	„Man würde zuerst die Fremden brennen“
<b>A16 Elisabeth Sommer</b>	Frau des Hans S. Schwiegertochter der <b>Engel Sommer A17</b>		Wollentuchwebermeister	45 Klagepunkte, habe Mann und Kind vergiftet	Begehrt selbst die Wasserprobe und besteht sie (in Gegenwart von viel hundert Menschen) Wird trotzdem enthauptet und verbrannt, „da der Teufel sie über Wasser gehalten habe“.		Eder bei Anraff	
<b>A17 Engel Sommer</b>	Mutter des Hans S.	63	Walkemüller	14 Klageartikel, habe sich schon mit 13 Jahren dem Teufel ergeben	Bekannt sich schuldig, wird hingerichtet und begraben			
<b>A18 Katharine Schieferdecker</b>	Frau des Joh. S,	50	Schuster	Ihr Mann , 8 hingerichtete Hexen	Enthauptet und verbrannt			
<b>A19 Trine Freund</b>	Aus Braunau				Hingerichtet und verbrannt			
<b>A20</b>	Tochter des	70	Küfer	sei zu den Tänzen unter	„Gesteht“ alles:			

<b>Künne Stepper</b>	Heinrich Kranz			der Linde hinausgeflogen -	hingerichtet und verbrannt			
<b>A21 Maria Magdalene</b>	Tochter von H. Gangloff	10!!	Gärtner		Prozessurteil: „den <b>Pfarrherren</b> ist befohlen, sie täglich in Gotteswort zu unterrichten“			Vater hat in Empörung die Richter und den Graf von Waldeck beschimpft, dann aber auf Klage Abbitte getan
<b>A22 Ursula Jostin</b>	Schwester des Dr. Eitel Gerhard <b>Verteidiger von A5</b> Frau des Johannes J.		Vermögender Kaufmann	14 Hexen, 82 Punkte Eltern seien in Fritzlar schon zauberisch tätig gewesen	Vor dem Verhör ist sie in der weißen Stube, wo sie verwahrt wurde mit gebrochenem Genick gefunden worden. Der <b>Richter Nicolas Hefenträger (Stadtschultheiß, Vater von Anna Rebstock B 1)</b> lässt sie <b>verbrennen.</b>	Dr. Christoph Westhoff		Johannes Josten war 1617 als Ketzer ausgewiesen worden
<b>A23</b>	Frau des Curt Rörig		Bäckermeister		Sept. 1630 – Mai			

<p><b>Maria Rörig</b> <b>Nicht verurteilt!!</b></p>	<p>Tochter des Wilhelm Gerhard <b>Schwester der Ursula Jostin A22 Schwester der Margarethe Rohden A23a</b></p>		<p>Bürgermeister</p>		<p>1631 Hält Folter standhaft aus Graf Christian verfügt ihre Entlassung</p>			
<p><b>A 23a</b> <b>Margarethe Rohden</b>  <b>Konnte fliehen!!</b></p>	<p>Frau des Johann Rohden Schwester der <b>Ursula Jostin A22 un der Maria Rörig A23</b></p>			<p>Zauberlaster</p>			<p>Rathaus</p>	<p>26.2.1631 konnte sie sich von den Ketten befreien und sich an Tüchern am Rathaus herunterlasse n. Sie floh nach Treysa.</p>
<p><b>A24</b> <b>Eva Asmus</b>  <b>Akten fehlen!</b></p>					<p>Ist des Landes verwiesen, wieder heimgekehrt. <b>Pastores Johannes Hefenträger und Johannes Schleiermacher wenden sich an das Gericht: der ausgewiesene Teufel sei siebenfältig wieder eingezogen....</b></p>			

<b>A25</b> <b>Joh. Bastian</b> <b>Fassbinder</b>	Aus Löhlbach Schwager des Henrich Mogk		Lohgerber	9 Hexen	Ausgang ungewiß!			
<b>Prozessausgang</b> <b>ungewiß!</b>								
<b>A26</b> <b>Agnes Große</b>  <b>Freilassung!!</b>	Frau des Conrad Große, geb. Münch aus Kleinern  in 1. Ehe mit Asmus Mogk verh. Gewesen (Vater von Henrich Mogk, siehe A25)		Ratsherr	<u>!!!durch Anzeige ihrer</u> <u>7 jährigen Stieftochter</u> <u>Anna Katherine</u> <u>und</u> <u>ihres Mannes</u> <u>und dessen Schwager</u> Georg Schwellenberg und 5 früher verurteilte Frauen	24.8.1631 – 20.2.1632  Folterung! Kein Geständnis! Söhne aus 1.Ehe Heinrich und Asmus Mogk zahlen für ihre Freilassung 100 Taler	Joh. Hugk		
<b>A27</b> <b>Magdalene</b> <b>Hartwig</b>  <b>Freigesprochen!</b>	Tochter von W. Gerhard		Bürgermeister					
<b>A28</b> <b>Die junge</b> <b>Rickelsche</b>					hingerichtet			
<b>A29</b>	Frau von A.Schmidt				hingerichtet			
<b>B1</b> <b>Anna Rebstock</b>	Frau von Bartholomäus R. Tochter von <b>Nicolaus</b>		Magister  Landschultheiß		Mai 1650 – 17.8.1650 Geständnis Hingerichtet mit		Hexenwiese/ Langerodswiese	



	Hefenträger (siehe A24....)				dem Schwert begraben			
<b>B2</b> <b>Katharine Berg</b>					Marburger Fakultät entscheidet sich für lebendige Verbrennung, wird aber aus Gnade enthauptet			
<b>B3</b> <b>Gela (Angela) Schade</b>	Frau von Rudolf Schade aus Fritzlar	Über 60	Krämer Hansebruder Mitglied im Magistrat Wildungen	<b>Anna Rebstock</b> Und 8 Hexen	13. Juni 1650 – April 1651 Ehemann, Tochter und Schwiegersohn Hans Georg Fischer sprechen für sie!!! Folterung Sie gesteht nicht!!! Landesverweis, lebt verkrüppelt noch 10 Jahre in Fritzlar	Joh. Weinreich	Bohlwerk im Rathaus	Rudolf Schade 1617 aus Fritzlar als Ketzer ausgewiesen - Schmäht das Wildunger Gericht – wird als Ratsmitglied ausgestoßen, der Graf befiehlt

								Wiedereinsetzung!
<b>B4 Elsa Grünen</b>	Im Weiberhause? Schwester von <b>Magdalene Kaufmann B29</b>			Habe die Jugend verführt	hingerichtet			
<b>B5 Anna Maria Frankenberg</b>	Tochter des Valentin F <b>Stieftochter von Margarethe F. A9</b>	16			hingerichtet		Auf dem Marktplatz	Valentin F. wurde 1617 aus Fritzlar als Ketzer ausgewiesen
<b>B6 Anna Ursula Lachmund</b>	Tochter des Hans L.	12			Hingerichtet am 29.10.1653		Auf dem Marktplatz	
<b>B7 Anna Maus</b>	Frau des Hans Jakob M.  Geboren in Fritzlar	60	Ratsherr Wollentuchweber- meister	Soll ihren schwachsinnigen Sohn bezaubert haben, habe ein Stigma auf der rechten Schulter	Tortur Urteil: Feuertod Milderung durch den Grafen: Hinrichtung und Verbrennung			Hans Jakob Maus wurde 1615 aus Fritzlar vertrieben Er will keinen Verteidiger für seine Frau bezahlen!
<b>B8 Anna Margarethe Gesner</b>	Frau des Hans Gesner <b>Tochter von Maria Rörig A23</b>		Barbier und Chirurg	11 Hexen	Folterung 1654 Am Morgen hat man sie auf der Streu gefunden mit		<u>Begraben am Langenrode (Scharfrichter hat sie in einem Sack</u>	

					zerbrochenem Hals		<u>auf einer Karre hingebracht)</u>	
<b>B9 Elisabeth Möller</b>			Tagelöhnerin		Hingerichtet und verbrannt			
<b>B10 Anna Weipracht (Klupperlise)</b>	Verwandte von <b>Magdalene Kaufmann B29</b>		Näherin	Habe dem Kantor Meier das Bier verdorben	Hingerichtet und verbrannt			
<b>B11 Peter Rörig</b>	Bruder des <b>Curt Rörig A23</b> , Schwager der <b>Maria Rörig A23</b>	70	Bäckermeister	Gesteht Teufelsbuhlschaften, Verwandlung in Wolfsgestalt	hingerichtet			
<b>B12 Hans Sommer</b>	Sohn der <b>Engel Sommer A17</b> Ehemann der <b>Elisabeth Sommer A16</b>		Wollweber und Walkmüller	Habe einen Gürtel, mit dem er sich in Wolfsgestalt verwandeln kann	Hingerichtet mit dem Schwert			
<b>B13 Elisabeth Löwe, geb. Schwellenberg</b>	Frau von Peter L  Verwandt mit Rektor Wahl, Sohn des Pfarrers Zacharias Wahl, Rhoden		Bäckermeister	<b>Anna Weipracht B10</b>	Meldet sich zur Wasserprobe (dreimal gebunden und dreimal ins Wasser geworfen hat dreimal geschwommen!) 3.12.1655 hingerichtet		<u>Ölmühlteich</u>	Auf Bitte ihres Mannes besseres Gefängnis und bessere Verpflegung
<b>B14 Pfarrer Johannes Schleiermachers (Ankläger A24) Frau Susanne</b>	Tochter des <b>Bartholomäus Rebstogk (und Stiefmutter Anna Rebstogk B1)</b> Stiefschwester von			Habe dem <b>Pfarrer Posselius das Bier</b> verdorben, da er immer auf die Hexen geschimpft habe	Ihre Stiefmutter sei Lehrmeisterin gewesen, später leugnet sie das. Enthauptet und begraben			In derselben zeit bekennt die !!! 8 jährige Tochter!!! Dass sie als

	<b>Elisabeth Kurtz B25</b>							Vierjährige Zaubern gelernt habe.
<b>B15 Peter Löwe</b>	Witwer von <b>Elisabeth Löwe B13</b>		Bäckermeister		Kam nach der Hinrichtung seiner Frau ins Gefängnis, brach aus, wurde in Marburg entdeckt. Auf Zureden des <b>Pfarrers Schleiermacher</b> gesteht er. Hingerichtet und verbrannt.			
<b>B16 Elisabeth Leuffer</b>	Witwe				Hingerichtet und verbrannt			
<b>B17 Katharina Meyer</b>	Im Weiberhaus ?				Wasserprobe Gesteht nicht. Tot im Gefängnis aufgefunden			
<b>B18 Juliana Josten</b>	Tochter des Joh. Josten, Enkelin von Maria Josten, geb. Rebstogk, die war die Schwester des Bartholomäus R. <b>B1 und B14</b>		Bäckermeister	Sei von <b>Katharina Meyer B17 verführt</b> , habe ihre Mutter Ursula Josten und ihre 8 jährige Schwester bezaubert	hingerichtet			
<b>B19 Martin Schneider</b>		alt	Bäcker		Nach Verhör aus dem Gefängnis ausgebrochen, in			1615 aus Fritzlar vertrieben

					Wernigerode gefasst, zum Feuertod verurteilt			siehe: Geschichten!
<b>B20 Katharine Mappe</b>	Frau von Bernhard M.		Schneider	wegen <b>Schuld am Tod ihres eben geborenen Kindes.....</b>	<b>Lebendig verbrannt!!!!</b>			
<b>B21 Georg Schwellenberg</b>	Schwiegersohn des <b>Pfarrers Zacharias Wahl in Rhoden</b>	51	Bäckermeister		enthauptet			
<b>B22 Katharine Elisabeth Schwellenberg</b>	Tochter von <b>Georg Schwellenberg B21</b>	12						Siehe: Geschichten!
<b>B23 Elisabeth Dülfer</b>	Frau von Georg D.		Messerschmied	Zauberin Kindermörderin	Wasserprobe bestanden Richter Valentin ordnet Tortur an, erhält Verweis des Hochgerichts. „Ist vom Nachrichten nur lebendig verbrannt worden!“			Mann kann Kosten für Zeugenverhö r nicht bezahlen. Das verschärft die Tortur.
<b>B24 Anna Marie Kurtze</b>	Tochter des Hermann Kurtze Und Tochter <b>der Anna Elisabeth Kurtze B25</b> Und Enkelin von <b>Bartholomäus Rebstock und Anna Rebstock</b>	15	Krämer Hansebruder	Vom jüngeren Bruder Hermann	22.4. – 6.7.1656 Gesteht nach und nach in der Folter Hingerichtet und verbrannt			

**B1**  
Cousine **Susanne**  
**Schl.B14**

<b>B25 Anna Elisabeth Kurtze</b>	Mutter der <b>Anna Marie Kurtze B24</b> Halbschwester der <b>Susanne Schleiermacher B14</b>				Gleichzeitig mit der Tochter zum Tod verurteilt (Akten fehlen)			
<b>B26 Frau von Hermann Stechus</b>					Okt. 1656 enthauptet und verbrannt			
<b>B27 Frau von Simon Lucanus (2.Ehe)</b>	Tochter des Nolde , Schwiegersohn des Pfarrers Zacharias Wahl)		Forstmeister Kammerrat		14. Juni 1656 – 28. April 1658!!  Endurteil fehlt			
<b>B28 Susanne Weber</b>	Tochter des <b>Curt Rörig und der Anna Rörig A23</b> Schwester von <b>Anna Margarethe Gesner B8</b> Und Nichte des <b>Peter Rörig B11</b>	42	Bäcker  Bäckermeister	18 namhafte Hexen angeklagt wegen Ehebruch und weil schon fünf ihrer Familie wegen Zauberei verdammt sind –	26.8. – 18.10.1656  gesteht unter der Folter wird hingerichtet und verbrannt			„Ihr alter, abständiger Ehemann Heinrich Weber bittet der Kosten wegen um Beschleunigung des Prozesses.“
<b>B29 Magdalene Kaufmann</b>	Witwe des Wilhelm K. aus Witzhausen Schwester <b>der Elsa Grünen B4</b>	64		Sei schon mit 10 Jahren von ihrer Tante <b>Anna Weiprachtin B10</b> verführt worden zu Hexentänzen			Hexentänze auf der Herrnwiese, am Ziegenberg	„verführt mit 10 Jahren von ihrer Tante, Schwester der Mutter Anna Weiprachtin B10“
<b>B30 Elisabeth Seibel</b>	Im Weiberhaus?	Alte Frau			Mit dem Schwert begnadigt. <u>Dafür bedankt sie sich.</u>			

<b>B31 Anna Margarethe Waldschmidt</b>	Tochter des Johann W.	16	Zimmermeister	Schon mit 11 Jahren vor Gericht geführt und mit Ruten gestrichen.	Im Sept. 1658 hingerichtet			
<b>B32 Anna Katherine, Das Weibermädchen</b>		14			16.7.-6.11.1661 enthaupet und begraben		Marktplatz Gerichtsstätte (wo?)	
<b>B33 Gertrud, Tochter von Andreas Brand</b>		16			26.7.-15.12. geköpft und begraben		<u>Vor dem Wildunger (Wegaer) Tor unter der Linde</u>	Siehe Geschichten!
<b>B34 Frau von Rickel Reesen !Landesverweis!</b>			„Hirtenkathrein“		Landesverweis			
<b>B35 Elisabeth Deißmann</b>	Witwe des Adam D.	68	Bäckermeister	Tochter Anna Blutschande und Teufelstänze -	8.9.-25.10.1663 gesteht hingerichtet und begraben			Bittet Pfarrer Posselius Am 13. Sonntag nach Trinitatis für sie zu beten
<b>B36 Anna Schneider</b>	Frau des Tobias S.		Deckenweber		Hingerichtet und begraben			
<b>B37 Elisabeth Rogge</b>	Frau von <b>Michel Rogge B38</b>		Schneidermeister		4.1.-12.2.1664			
<b>B38 Michel Rogge</b>		75	Schneidermeister	Von Fiskal Hugk Zauberei Ehebruch Lästerung der hl. Taufe	Enthauptet und begraben			Als Reformierter 1615 aus Fritzlar ausgewiesen

Zusammenstellung: Lydia Laucht August 2004